

Amtsblatt Chemnitz

Schüleraustausch S.2

Schüler aus Chemnitz und Wolgograd waren zu Gast bei der Chemnitzer Oberbürgermeisterin.

Bau S.3

Die Verwaltung legt dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Sanierung des Schauspielhauses vor.

Kino S.5

Am 30. September 2018 wird im Chemnitzer Opernhaus das Filmfestival »Schlingel« eröffnet.

KultTOUR-Bahnhof S.6

Ein vielseitiges Literatur- und Kulturprogramm findet am 22. September 2018 statt.

Ausschreibungen S.8

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt zwei öffentliche Ausschreibungen.

Im Gespräch bleiben

Beim ersten Bürgerdialog »Im Gespräch bleiben« haben sich am vergangenen Montag zirka 200 Chemnitzerinnen und Chemnitzer mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und verschiedenen Ministern zum Thema: »Wie sicher ist Chemnitz?« ausgetauscht.

»Es ist gut, wenn es gelingt, Bürgerinnen und Bürger mit verschiedenen Meinungen am Tisch zu versammeln und ins Gespräch zu bringen. Der Bürgerdialog ist ein Angebot, wo dieses Gespräch möglich ist.« – Das ist das Fazit von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig nach der ersten Ausgabe des Formates unter dem Titel »Im Gespräch bleiben – Wie sicher ist Chemnitz?« am vergangenen Montag im Stadion an der Gellertstraße. Aufstockung des Stadtordnungsdienstes und der Polizei, finanzielle Unterstützung des Freistaates zum Beispiel für die Videoüberwachung in Chemnitz, ein Bürgerbeirat, die konsequentere Verfolgung von Bagatelldelikten, die Ausweitung und verstärkter Einsatz beschleunigter Verfahren, aber auch die Fragen wie ein Miteinander im Alltag gelingen kann – das waren einige der Themen, die die knapp 200 Bürgerinnen und Bürger beschäftigten. Zwei Stunden lang bestand Gelegenheit, Ängste und Wahrnehmungen zur Sicherheit in Chemnitz gegenüber den Gesprächspartnern zu äußern und Fragen zu stellen. Darunter befanden sich die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Ordnungsbürgermeister Miko Runkel, der sächsische Staatsminister des In-



Beim ersten Bürgerdialog »Im Gespräch bleiben« haben sich 200 Chemnitzer mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und verschiedenen Ministern zum Thema: »Wie sicher ist Chemnitz?« ausgetauscht. Foto: Andreas Seidel

nern Dr. Roland Wöllner, der sächsische Staatsminister der Justiz Sebastian Gemkow und die Polizeipräsidentin der Polizeidirektion Chemnitz Sonja Penzel. »Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten weitere Sicherheitsmaßnahmen auf den Weg bringen.

Im Frühjahr wird es einen weiteren Bürgerdialog zu diesem Thema geben, bei dem wir über die Entwicklungen sprechen. Wir müssen mit den Chemnitzern im Dialog bleiben«, fasste die Oberbürgermeisterin am Ende des Abends zusammen. Da-

bei appelliert sie, verschiedene Meinungen auszuhalten und ausländische Menschen in Chemnitz differenziert zu betrachten. »In Chemnitz leben viele Menschen unterschiedlicher Herkunft: die hier arbeiten, studieren, Familien gründen und sich integrieren.

Nur eine internationale Stadt kann sich weiterentwickeln.«

Sachsens Innenminister Roland Wöllner sicherte zu, die Polizeipräsenz in der Stadt weiter deutlich und dauerhaft zu erhöhen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig kündigte an, dass der städtische Stadtordnungsdienst im kommenden Jahr personell aufgestockt werden soll. Viele Bürger wünschen sich, dass straffällige Migranten auch entsprechend bestraft werden. Dafür werde sich vor allem Justizminister Gemkow einsetzen. »Wir werden weitere Richter und Staatsanwälte einstellen, damit die Fälle in beschleunigten Verfahren so schnell wie möglich abgearbeitet werden können«, sagt Gemkow. Hierbei fällt das Urteil in maximal sechs Wochen, wenn die Beweislage eindeutig ist. Auch die Haftkapazitäten sollen erweitert werden. Immer wieder äußerten Gäste, dass sie sich in Chemnitz unsicher fühlen. Unter anderem Frauen fühlen sich in Bussen und Bahnen der CVAG nicht immer sicher. Auch dort wird es verstärkte Sicherheitsmaßnahmen geben, zum Beispiel in Form von mehr Sicherheitskräften. Einige Bürger zeigten spontan Interesse an einem Bürgerbeirat, den die Oberbürgermeisterin als Idee vorgestellt hat und der die Verwaltung begleiten und Fragen zum Sicherheitsgefühl der Chemnitzer erörtern soll.

Die Reihe der Bürgerdialoge soll in den nächsten Wochen zu verschiedenen Themen fortgesetzt werden. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Willkommen in Chemnitz!



Zur Einbürgerungsfeier der Stadt Chemnitz hatte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig vergangene Woche eingeladen.

An der Veranstaltung, zu der im Grünen Salon des Rathauses eine Kaffeetafel gedeckt wurde, nahmen unter anderem Etelka Kobuß, Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz teil. Die Chemnitzer, die nun den deutschen Pass haben, kommen aus Afghanistan, Kasachstan, Ukraine, Algerien, Syrien, Kirgistan, Nigeria, Großbritannien, Türkei, Moldau Republik und Aserbaidschan. Sie leben und arbeiten in Chemnitz.

Die jährliche Einbürgerungsfeier ist fester Bestandteil im Terminkalender der Oberbürgermeisterin.

Foto: Toni Söll

KultTOUR-Bahnhof

Chemnitz macht mobil zum 875. Stadtjubiläum: Dabei ist der Hauptbahnhof als literarischen Ort zu erleben und zwar am 22. September 2018. Es gibt unter anderem Lesungen, Livemusik, Unterhaltung und vieles mehr.

Das Programm auf Seite 6

Sinfoniekonzert

Die Robert-Schumann-Philharmonie lädt zum 1. Sinfoniekonzert der Saison ein. Es erklingen Werke von Anna Clyne, Witold Lutoslawski sowie Johannes Brahms. Termine: 3. Oktober 2018, 19 Uhr, 4. Oktober 2018, 20 Uhr, jeweils in der Stadthalle, Großer Saal. Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahren) in Begleitung eines voll zahlenden Erwachsenen haben freien Eintritt.

Familienpaten und Pflegeeltern gesucht

Wer Freude am Umgang mit Kindern hat und gern Zeit mit Kindern verbringen möchte, ist willkommen als Familienpate. In Chemnitz gibt es zahlreiche Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern leben können. In einer Informationsveranstaltung erhalten Interessierte Auskünfte beispielsweise über die Situation der Kinder oder die Voraussetzungen, die Pflegeeltern benötigen. Der Caritasverband stellt verschiedene Pflegschaftsformen vor. Auch werden Fragen zum Bewerbungsverfahren, welches das Amt für Jugend und Familie durchführt, beantwortet. Die Informationsveranstaltung findet am 26. September 2018, 17.30 Uhr im Freiwilligenzentrum des Caritasverbandes e. V., Reitbahnstraße 23, statt. ■

#BeActive für Familien

Vom 23. bis 30. September 2018 wird in der Stadt Chemnitz zum dritten Mal die Europäische Woche des Sports veranstaltet. Unter dem Chemnitzer Motto »Familien in Bewegung« sind die Chemnitzer generationsübergreifend eingeladen, sich von den verschiedenen Bewegungsangeboten zu einem aktiveren Lebensstil inspirieren zu lassen. Zahlreiche Vereine beteiligen sich dabei mit verschiedenen Aktionen zum Mitmachen. Tanzworkshops, Fitnessangebote oder Straßenspiele richten sich an Einzelne, aber auch an die ganze Familie. ■

www.chemnitz.de

Bewegung für mehr Gesundheit

Das Mehrgenerationenhaus Chemnitz organisiert gemeinsam mit dem Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz am 25. September 2018 eine Veranstaltung zum Thema »Bewegung zur Verbesserung Ihrer Gesundheit und Vitalität – Tipps und Anregungen für Jedermann und Jederfrau«. Die Veranstaltung wird dreimal angeboten: 14 Uhr, 14.45 Uhr und 15.30 Uhr jeweils 30 Minuten. Inhalt sind »Kleine Rituale zur Mobilisation der Gelenke«, »Kräftige Beinmuskeln können Stürze verhindern«, »Das Gleichgewicht lässt sich nach – wie kann es geschult werden?« und »Mit Musik und Rhythmus das Gehirn trainieren«. Diese Veranstaltungen sind entgeltfrei.

Ort: Mehrgenerationenhaus Chemnitz, Irkutsker Straße 15; Bequeme Bekleidung, flache Schuhe bzw. feste Sportschuhe sind empfehlenswert. ■

Rückfragen und Anmeldung:
Wulf Karl ☎ 0371/488-5390
oder wulf.karl@stadt-chemnitz.de

Schülerprojekt Chemnitz-Wolgograd ausgezeichnet



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig empfing am Mittwoch Lehrerinnen sowie Schüler der 93. Wolgograder Schule und der Chemnitzer Annenschule. Ihr Schüleraustauschprojekt war im Auswärtigen Amt in Berlin ausgezeichnet worden. Die Urkunden nahmen dort Juri Starowatich, Oberbürgermeister a.D. der Stadt Wolgograd (3.v.li.) und Jirka Meyer, Schulamtsleiter der Stadt Chemnitz (2.v.li.) entgegen. Zugegen waren Außenminister Heiko Maas und dessen russischer Amtskollege Sergej Lawrow.

Fotos: Anne Gottschalk (oben) / Auswärtiges Amt (unten)



Zwei Empfänge für Beteiligte eines bilateralen Jugendaustausches

Chemnitzer Städtepartnerschaftsprojekt erhält Auszeichnung des Auswärtigen Amtes – Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig empfing am Mittwoch Schüler der 93. Wolgograder Schule und der Chemnitzer Annenschule im Rathaus.

Am 14. September 2018 wurde die Städtepartnerschaftsarbeit zwischen Chemnitz und Wolgograd im Auswärtigen Amt in Berlin ausgezeichnet. Im Zuge des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften 2017/2018 wird die Initiative des Schüleraustauschs der Chemnitzer Annenschule mit der 93. Wolgograder Schule geehrt. Damit gehört das Projekt zu 30 Preisträgern, die aus 250 Bewerbungen ausgewählt wurden.

Die Abschlussfeier fand gantztägig im Auswärtigen Amt in Berlin statt. Das Deutsch-Russische Jahr steht unter der Schirmherrschaft der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Heiko Maas, und der Russischen Föderation, Sergej W. Lawrow.

Durch den momentan stattfindenden Schüleraustausch zwischen der 93. Wolgograder Schule und der Annenschule-Oberschule in Chemnitz nahmen Vertreter der beiden Städte bzw. Schulen an der Preisverleihung in Berlin teil. Der Schüleraustausch zwischen der Annenschule-Oberschule und der Partnerschule Wolgograd wird seit vielen Jahren praktiziert und ist somit schon zur Tradition geworden. Die Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen besuchen sich gegenseitig im jährlichen Rhythmus und übernachten in Gastfamilien. 2019 beginnt das sechste Jahr des Austausches. ■

Austausch zwischen Chemnitzer Vereinen und der Oberbürgermeisterin

Am 11. September 2018 waren die Vereinsvorsitzenden der Stadt zum Austausch über Bürgerbeteiligung und die Bewerbung zur Kulturhauptstadt in das Soziokulturelle Zentrum Kraftwerk eingeladen. Über 200 Vereinsvertreter folgten der Einladung der Oberbürgermeisterin und zeigten mit einer Vielzahl von Ideen und Anregungen die breite Vielfalt von Vereinsaktivitäten im Stadtgebiet.

Der Austausch erfolgte in verschiedenen Aktionsbereichen. Die Möglichkeiten zur Gründung und Betreuung von Bürgerplattformen wurden

von Vertretern der Verwaltung gemeinsam mit der Bürgerplattform Mitte-West vorgestellt. Das Interesse zur Gründung oder Mitarbeit in Bürgerplattformen war groß. Das Ziel ist im nächsten Jahr für alle Stadtgebiete, ohne Ortschaftsräte, Bürgerplattformen mit einem selbstverwalteten Bürgerbudget anbieten zu können. In einem zweiten Aktionsbereich ging es um die Auseinandersetzung mit Formen und Inhalten der Bürgerbeteiligung. Die Stadt Chemnitz möchte die bestehende Formate ausbauen und erweitern. Dazu erfolgten zahlreiche Anregungen zur Beteiligungskultur,

zur Prozessgestaltung und zu gewünschten Themen die nun in die städtischen Überlegungen mit einbezogen werden können. Als erster Schritt wird zur Förderung der Vernetzung eine Vereinsdatenbank auf dem städtischen Internetauftritt aufgebaut. Auf einer Bodenstadtkarte konnten sich alle anwesenden Vereine mit einer Markierung verorten, so dass sich ein buntes Netz an ehrenamtlichem Engagement im Stadtbild entwickelte. Auch die Oberbürgermeisterin stand zu Gesprächen zur Verfügung. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt. Hier ging es um Themen

wie Räumlichkeiten, Veranstaltungsgebühren und den Radverkehr in der Stadt. An einem Werkstattisch brachten sich die Vereine zur Fragen der Kulturhauptstadtbewerbung ein. Der angeregte Austausch in der Veranstaltung wurde sowohl von Teilnehmern als auch von der Stadt Chemnitz sehr positiv eingeschätzt, so dass eine Neuauflage im nächsten Jahr angedacht ist. Ein herzliches Dankeschön geht an alle teilnehmenden Vereine, die mit Ihren Anregungen, Ideen, Hinweisen und Argumenten die Veranstaltung so wertvoll gemacht haben! ■

Ertüchtigung des Schauspielhauses

Grundsatzentscheidung zur Rekonstruktion

Das Schauspielhaus soll ertüchtigt werden. Dies wird die Stadtverwaltung dem Stadtrat im Oktober zur Entscheidung vorschlagen. Damit will sie die Betriebsfähigkeit der Spielstätte sichern. Zudem ist dies ein notwendiger Zwischenschritt auf dem Weg zum geplanten Theaterquartier. Entscheidungen für oder gegen den Neubau einer Schauspielstätte werden damit nicht getroffen.

2016 wurde eine Voruntersuchung der Bausubstanz des Schauspielhauses beauftragt. Dabei hat man Bauschäden erfasst und bewertet, dies auch unter dem Gesichtspunkt gesetzlicher Auflagen sowie weiterer Mängel im Rahmen laufender (sachkundiger) Prüfungen einschließlich des Brandschutzes. Im Ergebnis dessen sind zur Planung und Bauausführung rund 5 Millionen Euro in der Zeit von 2019 bis 2023 erforderlich. Damit können die äußere und innere Baukonstruktion, bauliche Maßnahmen zum Brandschutz sowie das Erneuern der haustechnischen Anlagen (darunter die Neuverlegung von getrennten Trink- und Löschwassereinspeisungen, Lüftungstechnik usw.) nach aktuellem technischen Standard umgesetzt werden.



1980 wurde das Schauspielhaus Chemnitz, nach einem Brand im Jahre 1976, neu ausgebaut. Im »Großen Saal« finden 405 Zuschauer Platz. Zusätzlich beherbergt es das »Figurentheater« mit 99 Sitzplätzen, den Ostflügel für 60 Personen sowie das »Foyertheater« mit einer variablen Anzahl an Zuschauerplätzen. 2003 wurde zusätzlich eine Kantine mit öffentlichem Gaststättenbereich angebaut. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters entsprechen die Gebäude und Anlagen zu einem großen Teil nicht mehr den heutigen Anforderungen. Foto: Dieter Wuschanski

den. Diese Maßnahmen sind zur Fortsetzung des Spielbetriebes am Standort Zieschestraße mit der Option einer weiteren Nutzungszeit von 15 Jahren

erforderlich. Erst nach Erreichen eines entsprechenden Planungsstandes kann entschieden werden, ob die Sanierungsarbeiten mit dem laufenden

Spielbetrieb vereinbar sind oder ob eine Ersatzspielstätte und damit eine temporäre Auslagerung des Spielbetriebs erforderlich würden.

Vielfalt hat Zukunft!

Unter dem Motto »Vielfalt in der Kita leben« fand am 12. September im Kulturzentrum Tietz der erste Fachtag für pädagogische Fachkräfte zum Thema Multikulturalität in Kindertageseinrichtungen statt. Im Rahmen der Veranstaltung informierte u.a. Staatsministerin Petra Köpping über Möglichkeiten und Ziele von Integrationsarbeit. Sie lobte besonders den Ansatz, Kindern kulturelle Vielfalt frühhestmöglich nahezubringen und das Potenzial dieser Vielfalt zu betonen. Ein Ansatz, der vor dem Hintergrund der vergangenen Wochen

aus Köppings Sicht gleichsam für das andere, farbenfrohe Chemnitz steht. Dieser Meinung waren auch die anderen Besucher der Kooperationsveranstaltung, die von der Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Stadtbibliothek, INTEGRA 2000 e.V., AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V. sowie weiteren Partnern organisiert wurde. Die über 100 Teilnehmer zeigten sich begeistert von den verschiedenen Workshopangeboten und Ideen und dürfen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen.

Ideen für den Chemnitzer Marktbrunnen

Im Mai lobte die Stadt Chemnitz einen zweistufigen internationalen künstlerischen Realisierungswettbewerb zur Errichtung eines Marktbrunnens aus. Die Einsendefrist für die Wettbewerbsbeiträge in Phase 1 endete am 17. September 2018. Es sind bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes 105 Vorschläge bei der Stadt eingegangen. Die eingereichten Vorschläge kommen aus Deutschland, Slowenien, den Niederlanden, Großbritannien und der Schweiz.

Bei dem offenen Ideenwettbewerb wurden Künstler, Architekten, Landschaftsarchitekten und Designer, die Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten im öffentlichen Raum haben, zur Teilnahme aufgefordert. Das Ergebnis der Wettbewerbs-Phase 1 wird bis Mitte Dezember 2018 feststehen. Danach beginnt Phase 2, bei der sieben bis neun Gestalter aufgefordert werden, ihre Entwürfe weiter zu qualifizieren. Die Entscheidung der Jury wird für den 5. Juni 2019 erwartet.

Zertifikat für Teilnahme am Forschungsprojekt

Anlässlich der »Europäischen Mobilitätswoche« hat am Montag am Brühl der FUSS e.V. an Baubürgermeister Michael Stötzer ein Zertifikat übergeben. Es bestätigt die Teilnahme der Stadt Chemnitz – als eine von fünf Modellkommunen – am Forschungsprojekt »Handlungsleitfaden für Fußverkehrsstrategien«. Der Brühl – wo bis Oktober umfangreiche Aufwertungen des öffentlichen Raums stattfinden – verdeutlicht beispielhaft die Anstrengungen der Stadt zur Verbesserung der Fußverkehrssituation und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit beauftragte For-

schungsprojekt »Handlungsleitfaden für Fußverkehrsstrategien« wurde federführend von FUSS e.V., Fachverband Fußverkehr Deutschland, bearbeitet. Ziel der Kooperation war das Sammeln und Weiterentwickeln von Grundlagen für eine strategische Förderung des Fußverkehrs auf kommunaler Ebene. In Chemnitz wurde auf zwei Fußverkehrsschecks und zwei thematischen Workshops mit der Verwaltung und Interessensvertretern die Situation aus Sicht von Experten und Nutzenden erfasst und diskutiert.

www.chemnitz.de/fussgaenger



Zur »Europäischen Mobilitätswoche« hat am Montag am Brühl Bernd Herzog-Schlagk vom FUSS e.V. an Baubürgermeister Michael Stötzer (li.) ein Zertifikat übergeben. Es bestätigt die Teilnahme der Stadt am Forschungsprojekt »Handlungsleitfaden für Fußverkehrsstrategien«. Foto: Wolfgang Schmidt

Die geraubten Bücher der Familie Tietz

Am 25. September, 19 Uhr, gibt es in der Volkshochschule einen Vortrag über den überraschenden Fund der umfangreichen Büchersammlung der Familie Tietz. Unter dem Titel »Die Wege der geraubten Bücher« berichtet der Autor und Forscher Dr. Robert Langer über die Entdeckung der einst legendären Tietz-Privatbibliothek. Durch Nachforschungen wurde kürzlich in der Stadtbibliothek Bautzen eine Büchersammlung gefunden, die ursprünglich Eigentum des jüdischen Unternehmerehepaares Edith und Georg Tietz war. Georg Tietz, Inhaber der Hermann Tietz Warenhäuser, rettete sich und seine Familie ins Exil in die USA, wo noch heute Nachfahren leben. Im Vortrag wird es auch um die Frage gehen, wie es möglich ist, dass man noch heute Raubgut der Nationalsozialisten in öffentlichen Einrichtungen findet und welche Umstände dazu führten, dass derartige Sammlungen unentdeckt blieben. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen und der VHS Chemnitz.

Informationen und Anmeldung:
☎ 0371 488-4343 /
www.vhs-chemnitz.de

Tandem-Führung

Am 23. September 2018 sind Düsseldorfer Gästeführerinnen bei den Gästeführern in Chemnitz zu Gast. Sie entdecken Gemeinsamkeiten bei einem Rundgang durch Chemnitz. Wie viel Düsseldorf steckt in Chemnitz? Welche Hinweise auf die Städtepartnerschaft finden sich im öffentlichen Raum? Treffpunkt: 11 Uhr, »Allee des Lichts«, Bahnhof-/Ecke Zschopauer Straße.

Offene Tür beim Kinderhospizdienst

Der Elternverein krebskranker Kinder e.V. lädt am 28. September 2018 von 14 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in das Begegnungshaus »Schmetterling«, Rudolf-Krahl-Straße 61a, und die Räume des ambulanten Kinderhospizdienstes Rudolf-Krahl-Straße 30, ein. Die Besucher bekommen einen Einblick in die Arbeit und die Angebote für betroffene Familien.

Gästeführung zu 170 Jahre Werkzeugmaschinenbau

Zu »170 Jahre Werkzeugmaschinenbau – Zimmermann hat es gewagt« findet am 23. September 2018, 10 Uhr eine Gästeführung statt. Sie beginnt am ehemaligen Wirkungsort von Johann Zimmermann, auf dem Areal des Stadtbades (Haupteingang) und endet an der Villa Zimmermann. Zimmermanns Leistungen wirken bis heute auf die Industrielandschaft.

Finale der »Tage der Industriekultur«

Hartmannfabrik ist Veranstaltungsort

Am 23. September 2018 gehen die Tage der Industriekultur zu Ende. Bevor die Hartmannfabrik wieder ihre Tore schließt, lädt das RAW-Festival zu einem Wochenende voller Höhepunkte ein. Es startet heute mit der Headphoned Party mit den DJs Shusta & Tannsen und DJane Cath Boo. Ab 22 Uhr ist die Hartmannfabrik offen, Beginn ist 23 Uhr. Die Karten kosten 6 Euro, Kopfhörer können gegen Pfand ausgeliehen werden.

Am 22. September 2018, 14 Uhr hält Prof. Dr. Ellen Fricke im Rahmen der Kinder-Uni der TU Chemnitz die Vorlesung »Verstehste die Geste«. Einlass ist 13 Uhr, Eintritt frei. Parallel beginnt ab 14 Uhr das Familienprogramm in der Hartmannfabrik mit »Geschichten aus der Produktion«. Mit dabei sind technisch-historische Museen der Region und ihre Sicht auf die Arbeits- und Lebenswelten der Arbeiter im Laufe der Zeiten. Das Sächsische Industriemuseum Chemnitz und das Zeitsprungland bieten Einblicke zu Richard Hartmann sowie in technisch-historische Museen in Chemnitz und der Region. Weiterhin lädt das Freie Institut für Bildung unter Leitung von Dr. Wolfram Ette Besucher zum Gespräch über das Spannungsverhältnis von Arbeit und Zeit ein. In einer multimedialen Aus-



Das RAW-Festival lädt zu einem Wochenende voller Höhepunkte ein. Es startet heute Abend mit der Headphoned Party in der Hartmannhalle. Archivfoto: Ernesto Uhlmann

stellung hören, sehen und lesen Besucher, wie das Leben der Arbeiter zur Zeit der Industrialisierung aussah. Das Ganze funktioniert über einen

QR-Code, also unbedingt Smartphone und Kopfhörer einpacken! Außerdem werden die Geschichten der Fotos von Michael Backhaus aus den 1970er

und 1980er Jahren mit Gedichten und Geschichten des 1. Chemnitzer Autorenvereins weitererzählt. Die Hartmannfabrik selbst wird zur

Kunsthalle. Objekte von Irini Mavromatidou und Lysann Németh gehen in ihrer ganz eigenen Bild-Form-Sprache der Frage nach dem Verhältnis des Menschen zu seiner Arbeit nach. Weitere Interventionen brechen den funktionalen Background der alten Fabrik künstlerisch auf.

Das in Kooperation mit »poetbewegt« entstandene Projekt »Undercover in Chemnitzer Fabriken« berichtet mit Lesungen aus Büchern von Minna Wettstein-Adelt und Paul Göhre aus verdeckten Recherchen in der Produktion, lange vor Günter Wallraff.

Am Samstagabend werden die Gemäuer der Hartmannfabrik auf eine harte Probe gestellt – Tretmann wird ab 20.30 Uhr die Hartmannfabrik mit viel Bass vibrieren lassen. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Restkarten an der Abendkasse. Ab 23 Uhr heißt es mit der Atomino-Crew auf der Aftershow: Reich für immer.

Den Abschluss bildet am Sonntag um 17 Uhr die »Revue des Proletariats«. Nach dem Erfolg im letzten Jahr widmen sich die Band Quijote, die Schauspielerinnen Silvia Klemm und Alica Weirauch vom Fritz Theater in Zusammenarbeit mit dem Musiker Ulrich Halfter sowie der Schauspielern Lysann Schläfke einem Mix aus Arbeiterliedern und szenisch inszenierten Texten. Für alle Nachmittagsveranstaltungen ist der Eintritt frei. ■

Alles zu den Tagen der Industriekultur auf www.industriekultur-chemnitz.de

Zehn Jahre Fachkräfteinitiative »Chemnitz zieht an«

CWE hat zur Jubiläumsveranstaltung in die Hartmannfabrik eingeladen

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und CWE-Geschäftsführer Sören Uhle haben am Mittwoch Geschäftsführer und Personalverantwortliche der Premiumpartner des Fachkräfteportals »Chemnitz zieht an!« ebenso wie auch damit angesprochene Rückkehrer bei einer Jubiläumsveranstaltung empfangen. Die Online-Stellenplattform »Chemnitz zieht an!« gibt es seit nunmehr zehn Jahren. Dieses Jubiläum nahmen Stadtverwaltung und Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH zum Anlass mit Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde den Gästen per Preview auch das von Grund auf erneuerte Design des Online-Fachkräfteportals vorgestellt.

Das am 1. September 2008 online gegangene Fachkräfteportal »Chemnitz zieht an!« wächst ständig weiter und wird heute von 100 Partnerunternehmen der Region Chemnitz gemeinsam mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) betrieben. Im Rahmen der »Tage der Industriekultur« wurde das Jubiläum würdig in der Hartmannfabrik begangen. Unternehmer,



Die Online-Stellenplattform »Chemnitz zieht an!« gibt es seit nunmehr zehn Jahren. Das wurde am Mittwoch bei einer Veranstaltung gewürdigt. Foto: CWE

Fachkräfte sowie weitere Gäste aus Wirtschaft und Politik konnten sich zuvor bei einem »Personalerstammtisch« austauschen.

Als 100. Partnerunternehmen der Online-Plattform haben die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und der CWE-Geschäftsführer die FDTech GmbH – ein junges Chemnitzer Unternehmen aus dem Bereich Automatisiertes Fahren – begrüßt. Geschäftsfeld des Unternehmens ist die Entwicklung von Funktionen zur Fahrerassistenz sowie für automatisiertes Fahren und dessen

Einbindung in die regionale und überregionale Infrastruktur. Die 40 Beschäftigten der FDTech GmbH liefern Bausteine und gestalten mit Automobilherstellern, Zulieferern und Verkehrsinfrastrukturbetreibern neue Mobilitätstechnologien. Außer in Chemnitz gibt es noch Standorte in München und Wolfsburg. Das Unternehmen sucht derzeit Absolventen der Studienrichtungen Informatik, Elektrotechnik, Physik und Mathematik. Vor einer Festeinstellung bietet sich Interessenten schon bei Praktikas

oder im Rahmen einer studentischen Mitarbeit die Möglichkeit, Einblicke zu erlangen.

Hintergrund zu »Chemnitz zieht an!«

Im September 2008 startete die CWE unter dem Titel »Chemnitz zieht an!« eine Online-Stellenplattform, die Chemnitzer Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften unterstützt. Zugleich können sich hier auch diejenigen Fachkräfte informieren, die

wieder in ihre Heimatregion zurückkehren wollen. Das Portal bietet Unternehmen eine Präsentations- und Kommunikationsplattform beim Werben um Fachkräfte. Die Firmeninformationen werden darüber hinaus mit Standortfaktoren, so zum kulturellen und Freizeitangebot der Stadt, verknüpft. Zusätzlich wird auf Vorteile des Lebens und Arbeitens in Chemnitz, z. B. niedrige Lebenshaltungskosten und ausgezeichnete Job- und Karriereperspektiven, hingewiesen.

Bundesweit einmalig ist, dass die Unternehmen die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft als Dienstleister für ihre Personalsuche beauftragen. Derzeit präsentieren sich auf der Plattform über 40 Unternehmen mit ihren Stellengesuchen. Die Palette reicht von Ingenieuren und Facharbeitern bis zu Buchhaltern. Zielgruppe der Aktion sind unter anderem Rückkehrerwillige, Pendler, Absolventen der TU Chemnitz, aber auch Fachkräfte, die bisher noch keinen Bezug zur Stadt und Region hatten. Neben den beruflichen Perspektiven, die eine Stadt zu bieten hat, spielen immer mehr die weichen Standortfaktoren eine wichtige Rolle bei der Entscheidung der Fachkräfte für oder gegen eine Arbeitsaufnahme. »Chemnitz zieht an!« soll dazu beitragen, die vorhandenen Potenziale des Standorts Chemnitz herauszustellen und noch weiter bekannt zu machen. ■ www.chemnitz-zieht-an.de

Erfahrungsaustausch in Manchester

Chemnitzer Delegation sammelte Anregungen für Kulturhauptstadtbewerbung

Zu einem Besuch weilte Mitte September eine achtköpfige Chemnitzer Delegation unter Leitung von Bürgermeister Sven Schulze in der Partnerstadt Manchester. Ihr gehörten Kulturbetriebsleiter Ferenc Csák und Ballettdirektorin Sabrina Sadowska an sowie Projektkoordinatoren, Stadträte und weitere Beteiligte, die mit der Chemnitzer Kulturhauptstadtbewerbung befasst sind. Der Besuch galt vorrangig kulturellen Einrichtungen, Angeboten und Institutionen der britischen Partnerstadt. Mit deren Vertretern setzten sich die Gäste über Fragen im Zusammenhang mit der Chemnitzer Kulturhauptstadtbewerbung auseinander. Darüber hinaus wurden bei den bilateralen Begegnungen Stadtentwicklungsfragen erörtert.

Bürgermeister Schulze überbrachte Councillor Sue Murphy die Einladung der Stadt Chemnitz zur Städtepartnerschaftskonferenz. Diese soll vom 10. bis 12. April 2019 unter dem Titel »AUFbrüche – Opening Minds – Creating Spaces 2019« in Chemnitz stattfinden.

Die Besucher aus Chemnitz erhielten bei einem geführten Stadtrundgang einen Überblick darüber, wie Manchester Kultur als Instrument integrierter Stadtentwicklung nutzt. Die Gastgeber präsentierten und informierten z. B. über das »Royal Exchange Theatre«, das »Museum of Science and Industry«, die »Bridgewater Hall«

und ebenso über das 2015 unter dem Label »HOME« errichtete Zentrum für internationale zeitgenössische Kunst, Theater und Film. Diesen Kulturbau hat die Stadt Manchester finanziert. Gegründet wurde »HOME« indes durch die Fusion der beiden in Manchester ansässigen Kunstorganisationen Cornerhouse und der Library Theatre Company.

Dave Moutrey, Leiter und Geschäftsführer von »HOME« und Verantwortlicher für Kultur im Rat der Stadt Manchester konnte den Gästen nicht nur über dieses Projekt Auskunft geben. Da er langjährige Erfahrung im Management und Marketing verschiedener Kulturbetriebe besitzt, war sein Wissen über die Vernetzung von Kultureinrichtungen und -akteuren für die Chemnitzer Delegation von besonderem Wert. Die Vertreter der Partnerstadt versicherten, die Chemnitzer Kulturhauptstadtbewerbung zu unterstützen und gaben diesbezüglich wertvolle Hinweise.

Mit Fiona Gasper, Geschäftsführerin des Manchester International Festival, tauschten sich die Chemnitzer beispielsweise über Fragen zu Festivalbewerbungen und -ausrichtungen am Beispiel des »Manchester International Festival« aus. Diese Biennale hat stets enormen Besucherzulauf und trifft gleichermaßen auf internationales Medieninteresse. Gasper hob die Bedeutung des Einsatzes von Volunteers hervor. Die Kulturexpertin erläuterte ebenfalls die Methode, wie Manchester die Wirksamkeit seiner Kultureinrichtungen verifiziert.

Gasper hatte bereits die Leitung verschiedener bedeutender kultureller Einrichtungen inne und ist überdies Ratsmitglied des Arts Council England. Darüber hinaus ist besonders ihre Ex-



Bürgermeister Sven Schulze und Kulturbetriebsleiter Ferenc Csák im Gespräch mit Thorsten Meyer und Paul McGarry (v.r.n.l.).
Foto: Protokollabteilung Stadt Chemnitz

pertise gefragt, die sie als Verantwortliche der Liverpooler Kulturhauptstadtbewerbung erworben hat. (Liverpool war im Jahr 2008 Europäische Kulturhauptstadt.)

Kulturbetriebsleiter Ferenc Csáks Interesse galt darüber hinaus kleineren und mittleren Kulturformaten der Partnerstadt – so beispielsweise das »Neighbourhood Festival«, welches auf kulturelle Weise nachbarschaftliche Kontakte der Einwohner fördert.

Um positive Effekte auf das Sozialleben Manchesters geht es auch beim Projekt »Z – arts«. Dessen Veranstaltungen und Aktivitäten richten sich an Kinder und Familien in sozialen

Brennpunkt-Stadtvierteln.

Paul McGarry kümmert sich beim Projekt »Age Friendly Manchester« um ältere Bewohner der Partnerstadt. Von Paul McGarry erfuhren die Besucher aus Chemnitz wie in Manchester Menschen 60+ in die Kommunalpolitik eingebunden werden.

Besucht hat die Chemnitzer Delegation außerdem die »Manchester's Rogue Artists' Studios«. Sie befinden sich auf dem Grundstück einer früheren Textilfabrik und bieten etwa 100 bildenden Künstlern mannigfaltige Entfaltungsmöglichkeiten. Für die Chemnitzer Ballettchefin und Choreografin Sabrina Sadowska war der Besuch in »Manchester's Rogue Artists' Studios«

auch deshalb interessant, da hier in einer früheren Schulturnhalle Tänzer proben mit denen das Chemnitzer Ballettensemble seit Jahren intensive Kontakte hat. So war beispielsweise Anthony Missen, künstlerischer Direktor und Mitbegründer der »Company Chameleon« mehrfach Gast des Chemnitzer Balletts.

»Für mich gab es zahlreiche wertvolle Impulse, wie Chemnitz in den Bereichen Kultur und Stadtentwicklung weiter vorankommen kann. Zudem konnte unsere Städtepartnerschaft mit neuem Leben erfüllt werden«, zieht Bürgermeister Sven Schulze ein Fazit zum jüngsten Austausch mit dem Städtepartner Manchester. ■

Großes Kino für die Jüngsten

SCHLINGEL 2018 wird am 30. September im Opernhaus eröffnet

Die 23. SCHLINGEL-Auflage bietet neue Projekte wie *Made by You* und *Young Urban Cinema (YoUCi)*. Zu sehen gibt es 235 Filme aus 51 Ländern, wobei der Fokus in diesem Jahr auf Island liegt. Neben den bekannten Spielstätten wie CineStar in der Galerie Roter Turm und dem Kino »Metropol« ist 2018 das Clubkino Siegmars neu dabei.

Ab dem 1. Oktober lockt das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL in Chemnitz wieder alle kleinen und großen Filmfans in die Kinos der Stadt. Eröffnet wird der SCHLINGEL bereits am 30. September mit einer großen Gala im Opernhaus. Gemeinsam mit interessierten Chemnitzern, geladenen Gästen aus Politik, Kultur und Filmindustrie sowie Gästen der Stadt soll der 23. SCHLINGEL gebührend gefeiert werden. Durch den Abend führt

KiKA-Moderator Ben. Karten gibt es für 5 Euro an allen bekannten Theater-Vorverkaufsstellen.

Der Clou: In der Festivalwoche erhält jeder Besucher der Eröffnung gegen Vorlage seiner Eintrittskarte im CineStar eine Freikarte für einen SCHLINGEL-Film nach Wahl. Insgesamt werden 235 Filme aus 51 Ländern präsentiert, 124 konkurrieren in den Wettbewerbskategorien Kinderfilm, Juniorfilm, Jugendfilm, Animationsfilm, Blickpunkt Deutschland sowie Kurzfilm um die begehrten Trophäen. Weitere Produktionen laufen in der außer Konkurrenz stehenden Sektion Panorama sowie im Kurzfilmprogramm »Nachbarschaft«, das vor drei Jahren gemeinsam mit den Partnerfestivals in Zlín und Poznań ins Leben gerufen wurde. Ein Spezialprogramm mit isländischem Länderfokus sowie Filmvorführungen in den sich dem Festival anschließenden Herbstferien komplettieren das Angebot.

Erstmals selbst gedrehte Kurzfilme

Bis Mitte Juli konnten die selbst ge-

drehten und animierten Streifen eingereicht werden. Via Internet-Voting wurden die besten Produktionen gekürt, die nun am 3. Oktober unter dem Titel »Made by You« auf großer Leinwand präsentiert werden. Mehr als 1100 Produktionen aus 89 Ländern – etwa die Hälfte davon waren kurze Spiel- und Animationsfilme – hat die siebenköpfige Programmkommission in den letzten Wochen gesichtet, um die besten davon für das Festival auszuwählen. Freuen können sich die Besucher beispielsweise auf Produktionen aus Indien, Kanada, Kasachstan, den Philippinen, Südafrika sowie Südamerika. Aber auch herausragende nationale Filme werden zu sehen sein. Zahlreiche internationale Gäste, Schauspieler und Filmemacher haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Nach den Vorstellungen stehen die Filmteams für Gespräche zur Verfügung. Da fast alle Produktionen in ihrer jeweiligen Originalsprache laufen, wird beinahe nebenbei das Interesse für andere Kulturen und fremde Sprachen geweckt. Eine Übersetzung ins Deutsche findet live im Kinosaal statt.

Work-Shops

Neben den Filmvorführungen gibt es während des SCHLINGEL ein Workshop-Angebot für Kindergärten, Schulen und Horte. Gemeinsam mit seinen Partnern geht das Festival beispielsweise den Fragen nach: Wie funktioniert eine Kamera? Wie drehe ich einen Film mit dem iPad? Wie werden Puppen lebendig? Welche Rechte haben eigentlich Kinder? Ergänzt wird das Angebot mit einem Coolnesstraining für Kinder und Jugendliche, Infos zum Verfassen von Filmkritiken und der beliebten Kreativmeile. Die Teilnehmer erfahren, wie bewegte Bilder entstehen, welche Tricks es im Film gibt oder wie optische Illusionen funktionieren. Insgesamt werden um die 24.000 Besucher erwartet, darunter knapp 400 Fachbesucher aus dem In- und Ausland. Schirmherr des Festivals ist der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer.

Preise und Jury

Insgesamt entscheiden 11 Fach-, Kinder- und Jugendjurys nebst Publikum

über die Vergabe der Auszeichnungen beim Filmfestival SCHLINGEL und vergeben 19 Preise im Gesamtwert von 64.000 Euro.

Die Preisverleihung findet am 6. Oktober, 17.30 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle Chemnitz statt.

Die Preisträger der internationalen Wettbewerbskategorien sind dann am 7. Oktober noch einmal im CineStar zu sehen.

Um den Kurzfilm innerhalb des Festivals zu stärken, wurde voriges Jahr eine neue Preisstruktur eingeführt. Damit wird auch 2018 in animierte und reale Kurzfilme unterschieden, wobei jeweils die beste nationale wie internationale Produktion geehrt wird.

Die Verleihung dieser Preise erfolgt am 3. Oktober 2018 im Rahmen des Kurzfilmprogramms »Die lange Nacht der kurzen Filme« im Kino Metropol. ■

Programm: ff-schlingel.de

Da verstehste Bahnhof!

KulTOUR-Bahnhof am 22. September – Vielseitiges rund um die Literatur

Chemnitz macht mobil zum 875. Stadtjubiläum, um den Hauptbahnhof u.a. als literarischen Ort zu erleben, der am 22. September kulturelles Leben, Stadtgeschichte vom AnKOMMEN, WIEDERkehren, VORANGehen und vom VerWEILEn erzählt.

Chemnitz feiert 875 Jahre. Die Veranstalter des KulTOURbahnhofs feiern im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und den Interkulturellen Wochen mit.

Der Chemnitzer Hauptbahnhof bleibt davon nicht ausgeschlossen, denn das Eventlabor gegen Kulturpessimismus veranstaltet dort am 22. September den KulTOURbahnhof. Mit dem Projekt soll die Stadtgeschichte mit Eisenbahngeschichten und anderen auf unterschiedliche Weise für große und kleine Besucher erlebbar gemacht werden.

Der literarische Aspekt wird an dem Tag groß geschrieben. Die Gäste werden dazu eingeladen, den Hauptbahnhof als kulturellen Ort kennenzulernen. Dafür bildet am Samstag die Lesung mit Thomas Brussig ein Spotlight in die Zeit der politischen Wende der Karl-Marx-Stadt. Neben einem Podiumsgespräch mit dem bekannten Berliner Schriftsteller werden Mundarttexte und musikalische Unterhaltung zum besten gegeben - und das nicht nur in den Bahnhofshallen, sondern auch in den Zügen. Das Herz der Reisefans und Buchliebhaber von teils vergriffenen Chemnitz-Titeln wird zum Bücherbasar der Chemnitzer Antiquariate höherschlagen. Einen weiteren wichtigen Aspekt bildet der Umwelt-Parcours mit dem VCD (ökolog. Verkehrs Club Deutschland) und mit eins-Energie an den Straßenbahn-Abfahrten. Dort befindet sich auch die neue Bahnhofsterrasse, wo Wagner Moreira (DD) und TanzKunst-Werk aus Bern getanzte Rilke-Poesie in Szene setzen.

Das literarische Event wartet im Hauptbahnhof mit einem bunten Unterhaltungsprogramm auf. Lesungen und LIVE-Musik, Angebote wie Druck- und Schreibspiele, Einführung in die Blinden- und Gebärdensprache, Klangcollagen, eine Mitmachausstellung, Flüsterlyrik, Verlagspräsentationen und Informationen diverser ortsansässiger Unterstützer, Signierrunden, Bücherbasar u.v.m. Der Name ist Programm...

KulTOUR – Haltestellen in der City

12 - 15 Uhr Multikulti in der Tram: auf kultureller EntdeckerTour – musikalisch-lyrische Fahrten u.a. auf der Linie 3 Richtung Campus und zurück zum Hbf. (internationale Texte und Stücke – Start zur halben Stunde an den Tram-Abfahrten Gleis 1. Schauen Sie nach dem KulTOURbahnhof-Logo im Fenster, wenn Sie unterwegs zu steigen möchten.



Collage: Markus Kraus

ab 15 Uhr – 100 Mozartkinder und 1 Meile Musik ...von der Hartmannfabrik (RAW-Festival) bis zum Hauptbahnhof, begleitet von Montessori-Schülern als Stadtführer zur Verkehrsgeschichte

sind sie machtlos. Plötzlich spielt Musik keine Rolle mehr - Geht das überhaupt? Brussigs warmherzige Hommage an die Musik erzählt mit Witz und Leichtigkeit davon, wie es ist, wenn es zu Ende geht und gleich-

geschichten aus dem Erzgebirge vor. Im Kontrast dazu: Urkomische Humoresken in Mundart von und mit Matthias Fritsch (aus Zwickau). Das heutige Alltagsleben verschmilzt mit Geschichten aus längst vergangenen Zeiten. Jede Geschichte zeigt, welch bereicherndes und einzigartiges Erlebnis das Lesen ist. Und auch, wie außergewöhnlich die Macht der menschlichen Fantasie ist.

Poetry mit Frösi

21 Uhr Chemnitzer Kurzgeschichten mit den Nachwuchsautoren des Kafeesatz e.V.

22 Uhr Poetry-Jam & offene Vorlesebühne

Wie kam es zu dieser Idee?

Die Idee zum »KulTOURbahnhof« entstand durch Thomas Brussigs Buch »Wie es leuchtet«, der mit einer Szene im damals Karl-Marx-Städter Hauptbahnhof auf Gleis 14 beginnt. Angeregt durch den Roman, wurde sich zum Ziel gesetzt, nicht nur die Wendezeit am Hauptbahnhof einmal literarisch lebendig werden zu lassen.

Der Zuhörer soll ein kulturelles Ereignis am historischen Ort erleben, das in Erinnerung bleibt, u.a. umgesetzt von Autor Thomas Brussig selbst. In Absprache mit dem Bahnhofsmanagement begann schließlich die Realisierung des Projektes.



und dem ad-hoc Theater (Flüsterlyrik) in historischen Kostümen

Hier reis' ich ein, hier darf ich's sein!

Hauptbühne (in der großen Bahnhofshalle):

13 Uhr »Beste Absichten« - Lesung mit Thomas Brussig (Sonnenallee / Helden wie wir), im Anschluss Signierrunde

Ostberlin 1989.

In einem Keller probt eine Rock'n'Roll-Band, die Großes vorhat. Ihr einziger Fan ist zugleich ihr Manager. Die Musiker lassen sich in Autoschiebereien am Rande der Prager Botschaft verwickeln. Doch gegen die Wende

zeitig Neues beginnt. So wie in Brussigs Roman »Wie es leuchtet«, welcher mit einer Szene im August 1989 auf Gleis 14 des damaligen K.-M.-Städter Hbf. beginnt. Lassen Sie Ihre Erinnerung an die Wendezeit mit dem Berliner Autor und Filmemacher wieder literarisch aufleben!

15 Uhr Ein Dach über dem Leben - Geschichten aus der Bahnhofsmission Chemnitz mit Schw. Claudia-Maria

15.30 Uhr Echt Erzgebirgisch! Krimi-Kurzgeschichten aus »Schatten über dem Erzgebirge«, gelesen von Rüdiger Kempt (Marienberg) und Stefan Tschök (Chemnitz), mit origineller musikalischer Begleitung. Deutsche und tschechische Autoren stellen in diesem Buch interessante Krimi-Kurz-

16.30 Uhr Agricola im Disput mit Richard Hartmann (ein Dialog von Siegfried Arit & Udo Mayer mit Schülern) ...Was wissen Sie über die Chemnitzer Verkehrsgeschichte von der Zeit der Postkutschen bis zum Chemnitzer Eisenbahnkrieg? Erfahren Sie mehr über die bewegten historischen Chemnitzer Auf- und Umbrüche.

17.30 Uhr 100 Mozartkinder + 10 Stadtführer musizieren ein Ständchen, nachdem sie mit 1 Meile Musik durch die Innenstadt gezogen sind und die Schüler der Montessori-Schule in 875 Jahre Verkehrsgeschichte der Stadt Einblick gegeben haben

18 Uhr »Meine Kindheit in Chemnitz« Edition Claus stellt das Crowdfunding-Projekt vor: Opa Rolf Schumann erzählt Geschichten seiner glücklichen Kindheit und Jugend in Hilbersdorf, erzählt und mit Bildern aus Karl-Marx-Stadt illustriert von seiner Enkelin Jenny Heinicke. Ausgespart werden nicht die tragischen Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges. Das Buch ist ein sehr persönliches Dokument Chemnitzer Zeitgeschichte.

18.45 Uhr Chemnitzer Gebärdenchor MONAEL & FRIENDS

19 Uhr Interkulturelle Stunde: »Ghana – eine Innenansicht« – Bilder & Reiseeindrücke mit Coni

20.30 Uhr Blas & Co. – die Brass-Combo spielt synchron Musik zu

Das gesamte Programm findet man unter
www.kultourbahnhof.com

Information

Organisiert wird das Lese- und Mobilitätsfest im Rahmen der Europ. Mobilitätswoche und der Interkulturellen Wochen vom Büro gegen Kulturpessimismus der Buchhandlung Max Müller (EVABU) u.a. Akteuren, die sich aktiv für kulturelle Belebung engagieren, kontakt [at] lesewelt.info // 0371-641166 / Fax -6761832.

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 01.10.2018, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 20.08.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung zu Bauanträgen
6. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 6.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 6.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und

- Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS)
Vorlage: B-186/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 6.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)
Vorlage: B-187/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR
7. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 7.1. Zuschuss finanzieller Mittel in Höhe von 1.835,00 € aus dem Budget des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain an den Bürgerverein Kleinolbersdorf-Altenhain e. V. für das Jubiläum „20. Pyramidenanschieben“ am 01.12.2018

- Vorlage: OR-034/2018**
Einreicher: Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain
- 7.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain für das 1. Halbjahr 2019
Vorlage: OR-036/2018
Einreicher: Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Marco Gerlach //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 25.09.2018, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- (Abfallsatzung – AbfS)
Vorlage: B-186/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 28.08.2018
4. Geplante Grünpflege 2019 im Ortsteil Klaffenbach
5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
6. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 6.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 6.1.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen

- 6.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)
Vorlage: B-187/2018
Einreicher: Dezernat 3/ASR
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppke //
Ortsvorsteher

Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 27.09.2018, 16:30 Uhr, Beratungsraum Zi. A332, Neues Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich – vom 30.08.2018
4. Information über vorliegende Fördermittelanträge 2019
5. Diskussion zur Fortschreibung der Kleingartenkonzeption
6. Information zum Leerstand der Kleingartenanlagen an der Dresdner Straße

7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –

Hans-Joachim Siegel //
Vorsitzender des Kleingartenbeirates

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 26.09.2018, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | | | |
|--|--|---|---|--|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 29.08.2018</p> <p>4. Informationen der Oberbürgermeisterin</p> <p>5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass</p> <p>6. Petitionsvorlage
Erhalt des Kleinbusses Linie 79 ab und zum Küchwald
Vorlage: P-008/2018
Einreicher: Herr und Frau Rieder, Frau Storch, Frau Kreis aus Chemnitz</p> <p>7. Beschlussvorlagen</p> <p>7.1. Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat 5 – Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport –
Vorlage: B-218/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</p> <p>7.2. Stellvertretungsregelung der Oberbürgermeisterin
Vorlage: B-231/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</p> | <p>7.3. 9. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger
Vorlage: B-210/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</p> <p>7.4. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den finanziellen Mehrbedarf der Baumaßnahme „Komplettsanierung der Kindertageseinrichtung Sonnenstraße 42“
Vorlage: B-235/2018
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51</p> <p>7.5. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-173/2018
Einreicher: Dezernat 1/ESC</p> <p>7.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-174/2018
Einreicher: Dezernat 1/ASR</p> <p>7.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-188/2018
Einreicher: FBB/Dezernat 1</p> | <p>7.8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-245/2018
Einreicher: Dezernat 1/FBB</p> <p>7.9. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2018 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-171/2018
Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR</p> <p>7.10. Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht
Vorlage: B-253/2018
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10</p> <p>7.11. Wahl einer Friedensrichterin für den Schiedsstellenbezirk II der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-146/2018
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30</p> <p>7.12. Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chemnitz (Spielplatzkonzeption)
Vorlage: B-045/2018</p> | <p>Einreicher: Dezernat 6/Amt 67</p> <p>7.13. Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Stadt Chemnitz für die Saison 2018/2019 (Winterdienstkonzept)
Vorlage: B-155/2018
Einreicher: Dezernat 6/ASR</p> <p>7.14. Pflanzenliste der Stadt Chemnitz zur Anwendung in der Bauleitplanung
Vorlage: B-202/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</p> <p>7.15. Ankauf der unbebauten Flurstücke 2303/8, 2303/9 und 2303/10 der Gemarkung Chemnitz für die Realisierung des Neubaus einer 3-zügigen Oberschule sowie die außerplanmäßige Mittelbereitstellung zum Ankauf
Vorlage: B-215/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23</p> <p>7.16. 4. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2018
Vorlage: B-181/2018
Einreicher: Dezernat 6/SE 17</p> <p>7.17. Satzung über die Veränderungssperre zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 „An der Aue“
Vorlage: B-230/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</p> <p>8. Informationsvorlagen</p> <p>8.1. Parkleitsystem</p> | <p>Vorlage: I-036/2018
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66</p> <p>8.2. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.01.2018 bis 30.06.2018
Vorlage: I-048/2018
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14</p> <p>8.3. Finanzcontrolling per 30.06.2018
Vorlage: I-055/2018
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20</p> <p>9. Beschlussanträge</p> <p>9.1. Rettung des „Klapperbrunnens“ von Johannes Belz
Vorlage: BA-039/2018
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ</p> <p>9.2. Verkehrskonzept Kaßberg/Altendorf
Vorlage: BA-040/2018
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</p> <p>10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte</p> <p>11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –</p> |
|--|--|---|---|--|

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin**Betreiber für Getränke- und Snackautomaten Wildgatter Rabenstein gesucht**

Der Tierpark Chemnitz möchte seinen Wildgatterbesuchern warme und kalte Getränke sowie Snacks anbieten und sucht dafür einen Automatenbetreiber. Es steht für die Automaten eine frostfreie Unterbringung mit den entsprechenden Anschlüssen zu Verfügung. Aufgestellt werden sollen ein Heißgetränkeautomat sowie ein Kombiautomat für Kaltgetränke und Snacks.

Weitere Informationen und Konditionen finden Sie unter www.chemnitz.de. Ihre Angebote senden Sie bitte bis zum **21.10.18** an den Tierpark Chemnitz, Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz oder tierpark@stadt-chemnitz.de

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Kauf von 2 Fahrgestellen für (zwei) Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge HLF 10 (Auftrag für Aufbau und Beladung bereits vergeben)
Vergabenummer: 10/37/18/005
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

3,0 ha Voranbauten in Fichtenbeständen (mit Zaunbau) im Kemtauer Wald -Pflanzung Frühjahr 2019, Abnahme Herbst 2022
Vergabenummer: 10/67/18/011
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter:
<http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver>

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur
Robert Gruner
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053
Reklamationen
Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines Parkplatzes nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG), Gemarkung Chemnitz

(Az: 66.14.03/684/18)

1. Parkplatzbeschreibung

Bezeichnung: Parkplatz an der Turnstraße, Flurstück 2910, Gemarkung Chemnitz, Bestandsblatt-Nr. böw – 1935, Einfahrt über die Turnstraße der Flurstücks-Nr. 1945/5, Gemarkung Chemnitz mit den am Parkplatz angrenzenden Flurstücken der Flurstücksnummern 3099, 3099 d und 2912, Gemarkung Chemnitz

Widmungsbeschränkung: Parkplatz

Fläche: 380 m²

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Fläche wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zu einem Parkplatz gewidmet.

Die Widmung des Parkplatzes wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und

von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle

oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (www.egvp.de) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[nitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.](http://www.chemnitz.de/chem-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 21.08.2018

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Chemnitz als untere Wasserbehörde zur Ausweisung überschwemmungsgefährdeter Gebiete am Pleißenbach in Chemnitz vom 21.09.2018

Überschwemmungsgefährdete Gebiete nach § 75 Abs. 1 Nr. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12. Juli 2013 sind Gebiete, die erst bei Überschreiten eines Hochwasserereignisses, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, überschwemmt werden.

Für die Abgrenzung dieser Gebiete ist gemäß § 75 Abs. 2 SächsWG ein Hochwasserereignis mit niedri-

ger Wahrscheinlichkeit oder ein Extremereignis nach § 74 Abs. 2 Nr. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zugrunde zu legen. Vorliegend werden die Hochwassergefahrenkarten für ein HQ200-Ereignis aus dem Hochwasserschutzkonzept/Hochwasserrisikomanagementplan Pleißenbach in der Ausfertigung November 2010 zugrunde gelegt.

Gemäß § 75 Abs. 4 SächsWG sind überschwemmungsgefährdete Gebiete, in denen durch Über-

schwemmungen erhebliche Beeinträchtigungen des Wohls der Allgemeinheit oder der öffentlichen Sicherheit und Ordnung entstehen können, in Kartenform darzustellen und öffentlich bekannt zu machen.

Das überschwemmungsgefährdete Gebiet für den Pleißenbach ist dargestellt von der Ortsgrenze zur Stadt Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Kändler, bis zur Mündung des

Pleißenbaches in die Chemnitz.

Die Karten mit dem dargestellten überschwemmungsgefährdeten Gebiet nach § 75 Abs. 1 Nr. 1 SächsWG werden gemäß § 75 Abs. 4 SächsWG i. V. m. § 72 Abs. 3 SächsWG in der Zeit vom **24.09.2018** bis zum **05.10.2018** im **Technischen Rathaus, Umweltamt, Zimmer A138, Friedensplatz 1 09111 Chemnitz** zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten (Montag, Dien-

tag und Donnerstag von 08:30 bis 12:00 Uhr sowie Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) öffentlich ausgelegt.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist besteht zu den Sprechzeiten nach vorheriger Terminabsprache weiterhin die Möglichkeit, die Karten bei der unteren Wasserbehörde einzusehen.

gez. **Dr. Scharbrodt** //
Amtsleiter Umweltamt

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die Teileinziehung eines Straßenabschnittes nach § 8 (2) des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az.: 66.14.04_6/643/17)

1. Straßenbeschreibung

Teilstück der Straße „Bergweg“ ohne Widmungsbeschränkung, Bestandsblatt-Nr. 1502, Flurstück T.v. 162/31, Gemarkung Klaffenbach

Anfangspunkt der Widmungsbeschränkung: südliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 8 als gedachte Verlängerung in östliche Richtung zum Flurstück 13/1, Gemarkung Klaffenbach

Endpunkt der Widmungsbeschränkung: in Höhe der nördlichen Gie-

belseite des Wohngebäudes, Klaffenbacher Hauptstraße 13 auf dem Flurstück 9, Gemarkung Klaffenbach

2. Verfügung

Für den unter 1. näher bezeichneten Straßenabschnitt wird gemäß § 8 (2) des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen eine Beschränkung der Widmung auf die Benutzungsart: Fußgänger auf einer Länge von 58 m festgelegt.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag

von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111

Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (www.egvp.de) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite

http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 21.08.2018

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines Parkplatzes nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG), Gemarkung Chemnitz

(Az: 66.14.03/683/18)

1. Parkplatzbeschreibung

Bezeichnung: Parkplatz an der Turnstraße, Flurstück 3230, Gemarkung Chemnitz, Bestandsblatt-Nr. böw – 1934, Einfahrt über die Turnstraße der Flurstücks-Nr. 3219, Gemarkung Chemnitz mit den am Parkplatz angrenzenden Flurstücken der Flurstücksnummern 2136, 3211 und 3466, Gemarkung Chemnitz

Widmungsbeschränkung: Parkplatz
Fläche: 470 m²

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Fläche wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zu einem Parkplatz gewidmet. Die Widmung des Parkplatzes wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und

von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle

oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (www.egvp.de) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.](http://www.chemnitz.de/chem-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 21.08.2018

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sprechzeiten der Stadträte Oktober 2018

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111: 01.10. und 17.10. von 15 – 16 Uhr, 10.10. von 15.30 – 16.30 Uhr, 24.10. von 11 – 12 Uhr, 29.10. von 16 – 17 Uhr; Bürgerservicestelle Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4: 04.10., 18. und 25.10. von 16 – 17.30 Uhr; Bürgeramt Rathaus Wittgensdorf, Rathausplatz 1: 15.10. von 15.15 – 16.15 Uhr; Bürgertreff „Gleis 1“, Oberfrohaer Straße 2: 09.10. von 17 – 18 Uhr; Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27: 25.10. von 16 – 18 Uhr; Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23: 17.10. von 15 – 16 Uhr; All In, Rosenhof 14: 27.10. von 10 – 12

Uhr; Bürgerzentrum Leipziger Straße: 23.10. ab 16 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 488-1320

Fraktionsgemeinschaft CDU / FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109

montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

AfD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1317, Zi. 113a montags 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335 Zi. 105: 12.10., 19.10. und 26.10. von 13 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

VOSI / PIRATEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 113 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen Oktober 2018

Etelka Kobuß, Migrationsbeauftragte
Sozialamt, Bahnhofstraße 54 A, Zi. 3.031, 09111 Chemnitz, donnerstags von 13 – 16 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371 488 5047 oder E-Mail migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53,

Zi. 105, Chemnitz dienstags von 14 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371 488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Pia Hamann, Gleichstellungsbeauftragte

Rathaus, Markt 1, Zi. 234, 09111 Chemnitz dienstags von 14 – 16.30 Uhr, so-

wie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371 488 1380 oder E-Mail pia.hamann@stadt-chemnitz.de

Ute Spindler, Kinderbeauftragte

Bahnhofstraße 53, Raum 244, 09111 Chemnitz dienstags von 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung unter Ruf 0371 488 5105 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Stellenangebote

ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE

Wir suchen für das Bürgermeisteramt zum nächstmöglichen Termin eine/n:

KOORDINATOR/IN BÜRGERBÜRO
UND BÜRGERBETEILIGUNG

Kennziffer: 15/10

Wir suchen zum für das Umweltamt in Teilzeit mit 38 Wochenstunden eine/n:

SACHBEARBEITER/IN
IMMISSIONSSCHUTZ

Kennziffer: 36/07

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt unbefristet für das Gesundheitsamt eine/n:

GESUNDHEITS- UND KRANKEN-
PFLEGER/IN STD-BERATUNG

Kennziffer: 53/05

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:

Tel.: +49 371 488-1121

und auf www.chemnitz.de/jobs

